Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

dusper.: Monatl. d. Bolt & 1.20 einschl. 18 & Befürd. Geb., jus. 30 & Zustellungsgeb.; d. Ag. 1.20 einschl. 20 & Auströgergeb.; Einzel-Nr. 10 &. Bei Richterscheinen ber Itg. inf. hoh. Gewalt der Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung, Drahtanschrift: Tannenblatt. / Fernruf 321

Angeigenpreise: Die einspaltige Millimeterzeile ober deren Raum 5 Pfennig. Tertmillimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung ober Mengenabschluft Rachlaß nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Rummer 138

MItenfteig, Dienstag, ben 16. Juni 1942

65. Jahrgang

Sau "Banreuth"

DRB Berlin, 15. Juni, Die Reichspreffestelle ber RSDAB, gibt laut RER betanut:

Der Führer hat versügt, daß der Gau "Banerische Ostmart" ab jesort die Bezeichnung Gau "Banreuth" der RSDAB, sührt. Gauleiter Wächtler iprach auf Grund diese Führerbeschls in Kegensburg vor dem Führerforps der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossen Berdände über die discherige Geschichte des Gaues, die zugleich die Entwicklung Großdeutschlands widerspragelt. Als ein ehemaliger Grenzgau — im Bordergrund des Gemzlandsamples siehend — liegt der Gau Banreuth inmitten des Großdeutschen Neiches. Mit der Namensänderung wird zugleich zum Ausdruck gebracht, daß der Gau Träger einer hohen Anltur ist, denn mit Banreuth sind die Namen großer deutschen Wänner der Kunst, Kultur, Must und Architestur verdunden. Diese Tradition wird der Gau in Jutunft in besonderem Maße plegen. Der vom Führer angeordnete neue Name ist — wie Gauleiter Wächtler aussührte — jür den Gau Parole und Versellichtung.

Indifche Unabhängigkeitskonfereng

DAB Bauglot, 15. Juni. Die Eröffnungssthung ber indischen Anabhängigfeitskonserenz sand am Montag in Bauglot statt. Kash Behart Bose wurde einstimmig zum Präsidenten gewählt. Der indische Nationalistensührer Subhas Chandra Bose richtete an die Versammlung telegraphisch eine Botschaft, in der er hervorhob, daß mit der Abreise von Sir Stafford Cripps von Indien der lehte Abschnitt der indischen Freiheitsdewegung eingeleitet wurde; er gibt seiner Ueberzeugung Ausdern, das Indien noch im Verlause dieses Krieges seine Freisbeit erlanzen werde.

Die Konserenz erhielt weitere Telegramme vom Ministerpräsidenten Sapans, General Tojo, der in seiner Botschaft ausführte, daß Jopan gewillt sei, sich für die indische Freiheitsbewegung einzusehen, daß sedech Indien aus eigener Initiative seine Berbiadung mit England lösen müsse. Der japanische Außenminiker Togo legte in seinem Telegramm besondere Betonung auf die Tatsache, daß die Achsenmächte feinerlei Absichten in

Jur Eröffnung der indischen Konserenz hatten sich neben den indischen Delegierten aus allen Teilen Großostasiens ungesähr Boos in Bangtot ansässige Inder eingefunden. Der Präsident der Konserenz, Kash Behari Bose, ichloß nach einem aussührlichen Neberblick über die Geschichte der indischen Freiheitsdewegung leine Ansprache mit der Botschaft an die indische Armee, den Kamps gegen den dritischen Imperialismus zu unter

Ein Gebenktag

DRS Rign, 14. Juni. Der 14. Inni, der Tag, an dem im Iahre 1941 der Bolfdemismus in Lettland zu einem vernichtenten Schlage gegen das lettische Bolf ausbolte, wurde als Iraneriag begangen. Damais wurden durch die GPU, 14 038 lettische Bolfsangehörige aller Stände ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter gewaltsam aus ihren Familien geristen und in vergitterten Biehwagen ohne Kahrung und Wasser aus allen Orten des Landes nach der Sowjetunion transportiert. Die Gelamtzahl der während der bolichewistischen Herrichaft in Lettland ermordeten und verschleppten Letten schäft man auf 60 000.

Auch Litauen gebachte bes Bollchewistenterrors. Bor einem Jahr begannen bie Berichleppungen größten Stils, und bis zum 21. Juni murben gegen 50 000 Menichen, Angehörige aller Stände und Berufe, barunter auch viele Frauen und Kinder, unter ben menschenunwürdigften Bedingungen nach Sibirien verfchleset

Auch Ettand beging am Sonntag das Gebenken der am 14. Juni verigen Jahres beginnenden Berichleppung von Eiten nach Sowjetruhland als einen nationalen Trauertag. In dieser Racht verlor Epland etwa 12 000 Männer und Frauen, Greise und Kinder. Insgesamt hat Epland durch den bolichewistischen Terror 60 597 Personen verloren.

Megiko Sammelpunkt ber Flüchtlinge

Bern, 15. Juni, Gin Berichterftatter bes "Bund" in Diegilo berichtet, wie biefes Land jum Sammelpuntt und Agitations-Buttum all ber jubifden und tommuniftifden Glüchtlinge aus Europa geworben ift, Die man weber in ben Bereinigten Staaten noch in Gubamerifa mehr gulaft. Die westliche Salblugel luche fich auf einmal gegen jubifche Emigranten gu verriegeln, weil in letter Beit in einer großen Angahl von Fallen, be- fanders in ben Bereinigten Staaten, Flüchtlinge fich als unsuberläffig erwiefen haben. Das Ergebnis fei, bag fich jest Ruba, bem Durchgangsland, unter ben Emigranten ein ichmanghafter Sanbel in megitanifchen Bifen entwidelt habe. In Merito ift ein Rommuniftengentrum gewachfen, von bem allem Anichein nach gang Gubamerita infigiert wirb. Techwich murbe die Organijation diejes Apparates badurch moglich, das die tommunifrijden Funttionare als "Spanienlampjer ans Land getommen find, obwohl fie in ben meiften Gallen Aberhaupt nicht am Burgerfrieg teilgenomemn haben. Uns allen Stationen Europas tamen fie nach Marfeille und Elffabon mit Bapieren, Die fie als Spanientampfer auswiejen and auf die ihnen der megifanliche Rouful anflandslos ein Bifum geben mußte. Jebe Rationalität ift vertreien, und Die Edneig har die zweifelbalte Chre, ben Rominternchef ju Bellen

Großer Erfolg der ital. Luftwaffe im Mittelmeer

Much in Nordafrika ein neuer Erfolg

3mei englische Krenger, ein Berftorer und vier Transporter im Mittelmeer versenft.

DRB Rom, 15. Juni, Das italienifche Sauptquartier gibt folgende Conbermelbung befannt:

Einer ber beiben im Wehrmachtsbericht vom Montag genannten Geleitzüge, ber unter startem Geleit von Schlachtschiffen und zweier Flugzeugträger vom Atlautif fam, wurde in den ersten Stunden des 13. Juni von unierer Austlärung gesichtet und während des ganzen Tages versolofgt. Er wurde gestern wiederholt von italienischen Lutikreitträften im Geegebiet zwischen Sardinien und Tunis angegrissen. Starte Verbände von Torpedoslugzeugen, Bomber und Sturzfampssugengen, die rechtzeitig in den am günstigken gelegenen Stätzunten zusammengezogen worden waren, grifen von Morgengrauen die Sonnenuntergang, trat des Abwehrsens der Geseitschisse und der keltigen Angrisse der von den Flugzeugträgern ausgestiegenen Väger, in ununterbrochenen Wellen au.

Es wurden zwei Krenger, ein Torpedobootszerstörer und vier Dampser versentt, ein Schlachtschift, ein Fluggeunträger, zwei Krenger, ein Torpedobootszerstörer und vier Dampser wiederholt von Torpedoo und Bomben getrossen und ichwer beschädigt. In bestigen Luststämpsen, die sich bei dem jedosmaligen Auftanchen unserer Angrissverbände entwickelten, wurden 15 seindliche Flugzeuge bernnend abgeschossen. 20 italienische Flugzeuge find nicht zu ihrem Stuhpunkt zurückgetehrt. Einige Mannschaften wurden von Seenotslugzeugen geborgen. Der Kommandant eines Schwarms, der Kommandant einer Gruppe und zwei Stasselstemmandanten werden vermist. Bon den Mannschaften sind mehrere verseht. Drei Flugzeuge erreichten, obwohl sie von Schillen durchlöchert waren, beimilches Gebiet.

Die Affionen wurden feit den fruhen Morgenftunden bes bentigen Tages fortgeseht und gehen gegen die übriggebliebenen feinblichen Einheiten noch weiter,

Dramatifcher Berlauf ber Angriffe

DRB Rom, 15. Juni 1942. Bon bem burch Sonbermeibung bes italienischen ORW beitanntgegebenen Angriff italienischer Luftftreithräfte auf einen ber beiben im italienischen Wehrmachtsbericht gemelbeten britischen Geseitzug gibt ein Sonberberichterstatter ber Agenzia Stefani folgende Schilderung:

"Am 13. Juni sichtete um 16.15 Uhr ein ttalienischer Gernausktärer einen seindlichen Flottenverband, der sich ungesähr 150 km nördlich Rap Bengut, Algerien besand und mit 18 Knoten in der Stunde auf Ostkurs lies. Der Berband bestand aus einem Schlachtschiss der "Ralana" - Klosse, aus zwei Flugzeugträgern "Argus" und "Cagle", einigen Kreuzern und ungesähr 20 Bertiörern. Dem von drei englischen Jägern angegriffenen italienischen Ausklärer gelang es, sich dem Kamps zu entziehen und seinen Stilgpunkt zu alarmieren. Bon diesem Augenblick an besand sich der Flottenverband unter fländiger Beobachtung.

In ber Nacht vom 13. auf den 14. Juni vereinigte sich der feindliche Verband vor der algerischen Kuste mit einem Geleitzug und seinte gemeinsam mit ihm die Fahrt nach Often sort. Die Fahrgeschwindigkeit wurde entsprechend heradgesent. Die geleiteten Dampfer wurden in die Mitte genommen.

3m Morgengrauen bes 14. Junt ftand ber Geleitzug westlich Philippeville und solgte bei einer Fahrtgeschwindigkeit von 15 Anoten in der Stunde dem 38. Breitengrad. Italienische Aussicher schossen im Kampf mit seindlichen Jägern zwei Gegner ab. Ein italienisches Fiuggeug mußte südlich Sardinien auf dem Wasser niedergehen, ein anderes behrte nicht un seinen Stügpunkt

Gegen acht Uhr morgens seite eine erste Welle von mehrmotorigen Rampfflugzeugen sowie von Sturzkampfflugzeugen, geseitet von Jägern zum Angriff an, ber sich in der Hauptsache gegen einen der Blugzeugträger richtete. Bei diesem Angriff wurden zwei Hurtcanes abgeschossen. Jünf italienische Flugzeuge kehrten nicht

Bald darauf erzielte eine zweite aus Kampfflugzeugen und Torvedoftugzeugen bestehende Weile solgende Ergebnisse: zwei Transportbampfer slogen in die Luft. Ein britter geriet in Brand und ging unter. Ein oferter erhielt Tresser. Ein Jerstörer wurde versenkt. Das Schlachtschiff erdielt ebensalls Tresser. Auf einem Flugzeugträger, der getrossen wurde, brachen Bründe aus. Iwei der Kreuzer erhielten Torpedotresser.

Am frühen Rachmittag wurde einer ber Kreuger (7000 Tonnen) nördlich Byllippeville im Geleit von zwei Berftorern bei langlamer Fahrt gen Westen gesichtet. Er wurde von neuem angegriffen und erhielt zwei Bomben- sowie einen Torpedotresser. Der

Reeuger zeigte ftarfte Schlagfeite. Die Mannichaft begab fich, wie die Besatungen ber italientschen Flugzeuge beobachten konnten, in die Rettungsboote. Einer ber Begleitzerführer wurde ebenfalls von einer Bombe getroffen.

Rurs vor Sonnenuntergang fichtete eine Streife italienischer Torpeboflugzeuge ben inzwischen von einem Berftorer ins Schlepp genommenen Rreuzer, ber einen welteren Torpebotreffer erhielt unb ic ille in ingegergingift.

Bon all biefen Angriffen behrten eif italienische Flugzeuge nicht an ihre Stuppunkte auf Carbinien guruck.

Die ben Angriffen entgangenen feinblichen Einheiten festen inawischen sangsam ihre Jahrt nach Often sort und gelangten am späten Nachmittag in die Reichweite ber auf Sizilien stationierten Lustwaffenverbände. Um 17.45 Uhr stiegen Wellen von Kampfflugzeugen, Torpedoslugzeugen und Jägern auf und trafen vor Biserta auf den Feind.

Die Torpedoflugzeuge richteten vier Torpedos gegen einen ber Flugzeugträger, erzielten auf dem Schlachtschiff einen Treffer am Bug und griffen einen Kreuzer und einen Dampfer an. Die welteren Ergebnisse konnten infolge ber heftigen Gegenwirkung des Feindes nicht mehr mit Genauigkeit beobachtet werden.

3wei Hurricanes wurden von den italienischen Torpedoffuggeugen abgeichoffen, von denen eine nicht guruchgefehrt ift.

Die Sturzstampfflugzeuge verfenkten burch drei Bomben schwersten Kalibers einen Kreuzer. Ein anderer Dampser erhielt durch drei Bombentresser schwere Schlagseite. Ein Dampser brach auseinander und ging unter.

Die Kumpflingzeuge erzielten auf bem Bed bes Schlachtichiffes brei Bombentreffer und festen brei Dampfer in Brand.

Die Begleitjäger ichoffen neun hurricanes mit Sicherheit und zwei mit Wahricheinlichkeit ab.

Der Angriff wurde am 15. 6. morgens wieder aufgenommen.

Die italienische Luftwaffe bediente sich bei ihren Angriffen einer überaus wirkungsvollen Angriffstaktilt, indem gleichzeitig Wellen von Sturzlumpfflugzeugen, von Kampfflugzeugen und von Toppedolugzeugen angriffen, wobei die lehtgenannten ihre Angriffe im äuhersten Tiefflug, fast die Meeresoberstäche berührend, durchiührten.

Neben diesen gegen den aus Gibraltar ausgelaufenen britischen Geleitzug erzielten Ergebnissen treten die Ersolge der immer wieder erneuten Angriffe der Streitkräfte der Achsenmächte gegen einen zweiten Geleitzug, der Alexandrien mit Westkurs vertaffen hatte.

Der deutsche Wehrmachtsbericht

Tiefer Einbruch in das Berteidigungsspitem von Sewaltopot (Sofungenen- und Beutezahlen der Kämpfe oftwärts Charktow erhöht — Bom 2. dis 11. Juni 456 Sowjetflugzenge vernichtet — Bei harten Kämpfen in Nordafrita Feind weiter zurüdgeworfen — 52 Panzer und zahlreiches Kriegssgerät zerftört

DRB Mus bem Guhrerhauptquartier, 15. Juni.

Das Obertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Im Rampi um Sewa to pol wurde ber Feind trot harte nadiger Gegenwehr aus mehreren fiart beseitigten Stellungen der Gudiront der Feitung geworfen, Im Rachftoft gelang der angreisenden Infanterie ein tiefer Sindruch in das seindliche Verteidigungosphiem, Ueber dem Festungogebiet ichosen als Besgleitschuch der Kampigeichwader eingesehte Ingdoerbande ohne eigene Verluste 16 Cowjeisingsunge ab.

Im Raum oft wärts Chartow wurden die Reste des gesichiagenen Feindes vernichtet oder gesangen genommen. Die gestern gemeldeten Jahlen haben sich auf über 25 000 Gesangene, 266 Banzer und 208 Geschütz erhöht. Im Raum ostwarts Kurst wiesen deutsche und ungarische Truppen wiederholte Angrisse des Feindes ab.

Im mittleren und nördlichen Frontabichnitt nahmen eigene betliche Angriffsunternehmungen im rudwärtigen Frontgebiet einen weiteren günftigen Berlauf. Un verschiedenen Steften wurden einzelne Geuppen regulärer Truppen und Banden vernichtet. Un ber Wolch om . Front wurden ftarfere feindliche Mngriffe in ichweren Rampien abgeschlagen,

In Lappland ichloffen beutiche Jagblommandes in weglesem Urwaldgelande überlegene feindliche Kräfte ein und vernichteten fie.

Im hohen Norden belegte die Luftwaffe das hasengebiet von Murmauff mit Bomben und beschädigte einen feindlichen Leeftarer.

In der Zeit vom 2. bis 11. Inni verlor die Comjetluftwaffe 456 Fluggeuge, bavon murben 341 in Lufttampfen, 66 burch Flatartifferie und 28 durch Berbande der Heeres vernichtet, die übrigen am Boben zerftort. Während ber gleichen Zeit gingen an der Oftfront 47 eigene Fluggeuge ver-

In Rordafrifa warfen bentiche und italientiche Truppen ben Feind in harten Kämpfen weiter gurud. Der Gegner verlor hierbei 52 Panger und jahtreiches Kriegogerat, Deutsche Säger brachten am gestrigen Tage 14 britische Fluggenge zum Abstarz

Im Rampf um Sewastopol haben fich bei ber Wegnahme bes Forto Stalin ein Bataillon einer niederjächsichen Infanteriedioffion unter Führung des Majors Arndt, eine Pionierstompanie unter Führung von Oberleutunnt honer und eine Sturmgeschühdetterie unter Führung von Hauptmann Cafat besonders ausgezeichnet.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Seftige Angriffe auf zwei feindliche Geleitzuge im Mittelmeer.

DRB Rom, 15. Juni. Der italienische Wehrmachisbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:

Im Gebiet von Min el Gagala lebhafte Artillerie- und Spahtrupptatigfeit. Die vom Zeind in den Rampfen des 12 und 13. Juni erlittenen Bertufte ftiegen auf 69 Panger und 18 Gefchuge gerftort ober erbeutet jowie auf 700 Gefangene.

Die Luftwaffe unternahm wirffame Angriffe auf Anto- und Truppengusammenziehungen in ben unmittelbaren feindlichen Rachschublinien. Acht Pangerspähwagen wurden in Brand gefest, einige Dugend Laftwagen getroffen und beschäbigt.

Im Mittelmeer ift feit Conntag eine hestige Luft, und Gee-ichlacht gegen zwei grobe ftart gefcutte britifche Geleitzuge im Sange.

Rach Beendigung ber Aufräumungsarbeiten ftieg bie Gesamtjahl ber Opfer bes feindlichen Luftangriffs auf Tarent auf 90 von benen 12 nicht ibentifiziert werben tonnten.

Reue Erfolge in Norbafrika

Bon Bir Sacheim über Acroma die Mittelmeerfifte erreicht — Große seindliche Berbande eingeschloffen DAS Rom, 15. Juni. Das italienische Sauptquartier gibt be-

Die neue Phale, die nach dem Jall von Bir Sacheim begann, bat nach blutigen Rämplen jur Bernichtung der feindlichen Krüfte geführt. Die deutschen und italienischen Streitfrüfte haben nach einem Bormarich über Acroma und die Bia Balbia hinaus die Rüste erreicht; sämtliche großen Berbände des Feinbes westlich davon find eingeschloffen.

Die Jahl der Gefangenen und bas Ausmag der Bente ift Vioher noch nicht ju übersehen.

Berfenkt ober torpebiert

DIS Berlin, 15. Juni. Zwei feinbliche Sanbelofchiffe, ein amerikanisches und ein britisches, wurden vor ber amerikanischen Kufte durch ein Unterseebaot versendt. Beibe Schiffe batten Robftoffladungen an Borb. Die Ueberlebenden wurden in einem Hafen ber amerikanischen Oftsufte an Land gebracht.

16 Ueberlebende des norwegischen Frachtdampfers "Wilford" find in Lorenco Marques an Land gegangen. Der Dampfer "Bilford", der in britischen Diensten fuhr, wurde am 8. Juni im Kanal von Mozambique durch ein Unterseedoot mit Geschützfeuer angegriffen und versenkt.

Ein fleines hollandisches Sandelsichiff, bas von der ameritanischen Regierung bei Kriegsausdruch beschlagnahmt und gezwungen worden war, in amerifanischen Diensten zu sahren, wurde am Atlantif von einem Unterseeboot angegriffen und

Der hollandifche Frachtbampfer "Altoth" (5500 BRI.), murbe im Gubatlantif torpediert und gab vor bem Ginten SOS-Aufe, wie aus Rio be Janeiro gemelbet wirb. Der Dampfer fuhr in nordamerifanischen Dienften.

Frontverkürzung vor Semaftopol erkämpft

DRB Bertin, 15. Junt. Wie das Obertommando der Wehrmacht mitteilt, wurden vor Sewast opol von den deutschen Truppen in den harten Kämpsen des Sonntag weitere Geländegewinne erzielt, so daß gegen den in Buntern und Feldstellung sich jäh verteldigenden Feind eine Fortverfürzung durchgesührt werden konnte. Gegenangrisse der Bolschewisten gegen die neuen deutschen Stellungen brachen unter hohen Verlusten des Feindes ebenso zusammen wie die verzweitselten Gegenstöße gegen eine beherrschende Höhe, deren gesamtes Stellungsinstem von einer anderen deutschen Angrissgruppe genommen wurde. Un weiteren Stellen des Festungsdereiches wurde der Feind trot hestiger Gegenwehr aus seinen starten Stellungen ge-

Auch tumunische Stohtruppen drangen beiberseits einer wichtigen Strafe in das seindliche Berteidigungssoftem ein, wo sie mehrere karfe Bunter nahmen. Durch schwerze und schwerfte Artislerie des Hertes wurden seindliche Kampsanlagen unter Jeuer genommen und mehrere Bolltresser auf Forts und Besestigungswerfe erzielt, während Artislerieftörungsseuer auf Feldstellungen und Kachschubstraben der Bollchewisten lag. Im Bersauf dieser Artislerieftungse gelang die Bernichtung einer seindlichen Köstenbatterie.

Die beutiche Luftwaffe unterftutte ben Angriff, bahnte burch Bomben und Tiefangriffe ber tampfend vorbringenden Infanterie ben Weg und zerichtug zahlreiche feindliche Befeltigungswerte. In Luftfampfen ichoffen beutsche Jäger, wie gemelbet,

Is seindliche Flugzeuge ab.
Im mittleren Abichnitt ber Ofifront wurden seindliche Kräfte, die auf das Westwier eines Flusses übergeseht waren, vollkändig vernichtet, so daß nur einzelnen Bersprengten der Kückzug auf das jenseitige User möglich war. Im rückwärtigen Gebiet diesen Frontabschnittes wurden eingeschlossene boliches witische Banden auf engerem Kaum zusammengedrängt und weitere Banditengruppen durch einen Verband der Wassen-

Im rudwärtigen feinblichen Gebiet wurden am Sonntag Bahnhöfe und Eisenbahnftreden wiederholt von beutsichen Rampfiliegerverbänden und die Gleisanlagen mehrerer Eisenbahnftreden zeitört. Abgestellte Güterzüge erhielten Bombenvolltreffer, wobel neun Zolomotiven und über 30 mit Kriegsmaterial beladene Güterwagen vernichtet oder schwer beschädigt wurden. Weitere Bambenangriffe richteten fich gegen feindliche Gtillpunkte und befestigte Gehöfte, wo größere Brände und Explosionen entstanden und ein Tanklager der Bolschwisten nach Bombentreffern in Flammen ausgung.

Sturm auf Fort Stalin vor Semaftopo:

Die Bolichemiften verloren 14 Flugzeuge

DRB Berlin, 15. Juni. Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, erfolgte die Einnahme des Forts Stalin
von Sewastopol durch die deutschen Truppen nach tagelanger Beschießung dieses auf beherrichender Höhe gelegenen
modernen Besestigungswerkes durch schwerke Artiflerie des Heeres im Jusammenwirken mit der Lustwasse. Das
Jort erhielt allein an einem Tage vier Besttresser schwerken
Kallbers, wodurch die Hälfte der Bunkergeschiltze ausger Gesecht
gesett wurden. Nach diesem Erfolg der Artisterie wurde das
Jort dann in den frühen Morgenstunden des 12. Juni durch
niedersächsische Insanterie und theinbessische Biomiere angegrissen und in erbittertem Nahkamps erstürmt, während die Artislerie andere Festungswerfe durch ichweres Störungsseuer nieder-

hielt und den deutschen Angrilf gegen Flantierungen abichirmte, An anderen Stellen der Gewaftspolftont wurden im Laufe des gleichen Tages, an dem bereits in der Frühe hochsommerliche Temperaturen herrschten, 6 Bunter, ein Flasstand und eine Fanzertuppel durch Bolltresser zerftörtt. Ein weiteres kartes Fart wurde planmähig mit Zerftörungsseuer belegt, so daß dessen Turm nach mehreren Treisern nur nach mit einem Geschütz seuern tennte. Eine weitere Kampfgruppe sehte in ununterbrochenem Kampf die gange Kacht hindurch ihren Angriss entlang einer großen Straße soch und entris dem Feind um b Uhr früh eine wichtige Höbenstellung. Der Kampf um weitere Festungswerfe und start ausgedanze Sügelstellungen ist in vollem Gange, Feindsliche Gegenangrisse gegen die neu gewonnenen Siellungen, wurden in allen Kampsabschnitten unter sehr hoben blutigen Bersluften der Bolschwisten abgewiesen.

Auch die beutsche Luftwaffe unterftühte am Sonntag mit ftarten Rraften die Angriffe des Heeres gegen die Festungswerte
von Sewastopol. Jahlreiche Pangerwerse wurden durch Bombens
volltreiser vernichtet, mabrend Ramps- und Sturztampfflugzeuge
die seindliche Artillerie niederhielten und zahlreiche Batterien
außer Gescht setzen. Die schwer besestigten Rüftenbatterien der
Bolschwiften waren ebensalls Ziele für die deutschen Bomben.
Bei freier Jagd wurden nach bisherigen Meldungen 14 sowsetische Flugzeuge abgeschoffen.

Schnellboot im Finnifchen Meeroufen verfenht

DRB Setfints, in. Juni. Der sinnliche Heeresbericht teilt u. a. mit: An ber Rüste des Finnischen Meerbulens wurde dutch leichte Seeftreitfrälte ein feindliches Schnellboot vernichtet. Auf dem Ladogalee zwang die Küstenartillerie seindliche Schiffe, die sich unierer Küste näherten, zum Abdrehen Gestern nachmittag versuchten einige seindliche Flugzunge, Vomden über Kotsa abzuwerfen, wurden aber von der Bodenabwehr daran verhindert. Im Morgengrauen wurde der Bersuch wiederholt. Der Schaden ist bedeutungslos, Der Zeind sieg ierner mit einigen Moschinen am östlichen Tell des Finnischen Meerdusens in Kätisalmi ein.

Roch ein ichwerer USA.-Rreuger verfenht

DRB Tofie, 15. Juni. Das Raiserliche Sauptquartier gibt befannt: Im Laufe ber fürzlichen Angriffe auf die Mid wandlieln versentten japanische Marinestreitfrüste und einen schweren amerikanischen Kreuger des San Francisco-Tups (1980 T.) und ein U-Boot. Diese Versenkungen erfolgten außerhalb der Berluste der USA-Marinestreitkräfte, die schwaften bekanntgegeben worden sind. Das beutige Communique fügt noch hinzu, daß sich die Jahl der bei dem gleichen Angriff abgeschoffenen seindlichen Flugzeuge auf inogesamt 130 Maschinen beläuft.

Bei ber Kreuzerflasse San Francisco bandelt es fich um "Elite" Schiffe ber USA Flotte. Diese Kreuzer find u. a. mit neun 20,3 Jentimeter-Geschützte und acht 12,7 Jentimeter Flatgeschützen bestüdt. Sie bestihren zwei Katapulte für Bordflugzeuge und haben eine Geschwindigkeit von 33 Knoten Ihre Besatzung beträgt 251 Mann.

Japanifcher Vormarich gegen Tichungling Sauptquartier ber britten TichunglingeAriegszone genommen

DRB Tolio, 15. Juni. Rach einem Frontbericht find japanische Streitfräfte auf ihrem weiteren Bormarich nach Bellen nach ber Belegung von Awanfeng am 15. Juni in Schanglac (Awanglin), dem Sig des Hauptquartiers der dritten Artegosone des Feindes, eingedrungen und baben die Stadt vollftändig beseigt. Schanglao ift ein firategisch wichtiger Puntt im Nordalten der Norming Kingell, der nuch den Namen Rwanglin führt.

often der Proving Riangs, der auch den Ramen Awanglin führt.
Gleichzeitig mit den Operationen an der Grenze zwischen Gopei und Schanft ind im Nordwelten der Broving Schanft neue Unternehmungen gegen die unter dem Beseht ho Lungs siehenden tommunitischen Truppen im Gange, wie aus einer Meldung der "Alahi-Schimbun" bervorgeht, Berichiedene jupanische Berbunde begannen am 7. Juni mit den Operationen aus verschiedenen Richtungen und schosen wortschiedenen Richtungen und schosen werdelten von Bengusan im Rordwesten der Proving Schanft ein

Blutokraten im Rriegszielraufch

283D. Muf ber Gegenfeite bat man lange Beit geglaubt, man fonnte 3miefpalt gwifden Gubrung und Bolf bei uns ichaffen, wenn man bem beutiden Bolte nach bem Beifpiel ber 14 Bunfte Billons eine gerechte und milbe Bebandlung nach bem Rriege verfprade. Die englische Breffe und Agitation bat es an folden Berfuchen nicht fehlen laffen und war immer wieber einmal bemüht, bem beutiden Bolfe ju verfichern, bag ber Rrieg Eng. lands und Ameritas ja nur ber beutichen Gubrung, nicht aber bem beutiden Bolle geite. Diefe Methoben verfangen freilich 1918 ein für allemal geheilt von bem Wahnfinn, iconen Worten und Phrajen des Feindes Clauben gu ichenten. Ginmal Bilfon und nie wieder! Wenn eine folche Agitationsperiode wieder einmal etfolglos war, bann ichwenfte man in London und Bafhington auch chenfo raich wieder um und vertrat nun die Unficht, bag bas gange beutiche Bolt bestraft und ausgerottet werben muffe. Das ift zweifeltos bie wirtliche Gefinnung unferer Feinbe, jumal wir ja nur ju gut miffen, bag binter ihnen bie fubifchen Drabtzieber fteben.

Mus Diefem Grunde allein ift es intereffant, gu beobachten, melde Plane man bei unferen Zeinben als Rriegsziele verfolgt. Go ichreiben 3. B. die "Financial Rems", London, bag ber Berfailler Friede hoffnungelos verjagt habe. Bahrend er bie Entmaffnung Deutschlands vorfah, unterließ er es nöllig, auch für eine Entwaffnung Deutschlands, auf wirticaftlichem Gebiet gu forgen, Um ju verhindern, bag fich bie gemachten Erfahrungen wiederholen, muffe man alfo eine Reihe wirifchaftlicher Dag. nahmen treffen. In erfter Linie muffe bie beutiche Ruftungsinbuftrte vollftanbig ausgerottet werben. Die in biefer Sinfiff auf Grund bes Berfailler Bertrages getroffenen Dagnahmen felen völlig ungulänglich gemefen. Deutschland habe infolgebeffen ausgebehnte Induftrien gur Erzeugung funthetifcher Robitoffe befonbers Bengin, Rauticut und Spinnftoffe, errichten tonnen, Dhue bieje Robitoffe murbe es einer englischen Blodabe auf Snabe und Ungnabe ausgeliefert gewesen fein. Es liege infolgebeffen auf ber Sand, bag England im Intereffe bes Friebens Deutschlands Wertzeugmaichineninduftrie und feine Inbuftrien jur Berftellung funtbetifcher Brodutte "nach leinem Siege" vernichten muffe. Die Borrate ftrategifder Robftoffe und Die Dels lager Deutschlands mußten auf den Umfang feines givilen Bebarfo für brei ober feche Menate beidrantt merben. Es fei eine mejentliche Borbebingung für ben Grieben und bie Gicherheit, baft Deutschland für feine Berforgung mit berartigen Robftoffen

von ber überseeischen Einfuhr abbängig sei. Sollten fich babet irgendweiche Schwierigteiten für eine sofortige Berwendung ber freigesetzten Arbeitsfrüste ergeben, so tonnte eine Anabit Deutsche ins Ausland gesandt werden, damit fie bei dem Wieders aufdau der zerftörten Städte helfen.

Das ift fo eine ber Bernichtungephantaften, mit benen man fich in England beraufcht, um fiber bie raube Birtlichfeit binmegaufommen. Sier tritt uns ber Englander als Bollingsorgan bes Jubentums in feinem brutalen Bernichtungswollen gegenüber, Deutschland foll burch ein neues Heber Berfailles für immer gefnebelt merben, Wenn folche mabnfinnigen Safplane in Beitungen erörtert werben, bie ben Unfpruch erheben, mirtichaft. lich ernft genommen ju merben, fo ift bas ber beite Beweis bafür, wie weit die Berblendung in England bereits gedieben ift. Man beraufcht fich an ben eigenen Worten, bas ift ber eigent. fiche Ginn und bas agitatorifche Biel biefer Beitungs- und Barlamentobebatten, mobel bie verhangnisvoll rafch fortifreitenbe Unnaberung ber englischen Geifteshaltung an ben blutigen Berftorungsmahn ber bolichemiftifchen Bunbesgenoffen immer unnertennbarer hervortritt. Ein Proges, ber ficherlich auch fur uns intereffant ift. Mehr aber auch nicht! Der Gieg ber Achfe mie bie Welt por birfem bolidemiftijd-britifden Berfforungeraufd erretten. Bir merben ber Belt neben fünftiichem Bengin, Bung Bellwolle uim, auch noch weitere Erzeugniffe unferes Geiffes ichenten. Bir werben por allem aber eine neue Ordnung ichafe fen, die für immer ber plutofratifden Ausbeutung ein Enbe macht und ben Boltern endlich einmal felbit ben Segen ihret Arbeit fichert, ftatt bag wie bisher gange Lanber fronen mullen. nur bamit eine fleine Schicht von Plutofraten fich ein Leben fatten Genuffes und bedenfenlofer Berichwendung leiften fann.

Attentat gegen Europa

England macht fich zum Pionier Mostaus — Anslieferung Europas an den Bolfchewismus

DRS Berlin, 15. Juni. In den Berichten der europäischen Bresse über den Sinn und die Bedeutung der Abmachungen wischen London und Mossau kommt immer wieder zum Ausdruck, das die Abmachungen praktisch an der hossungskolen Lage Englands und der Sowjetunion nichts änderten, das vielmehr die militärische Initiative nach wie vor dei den Achenmächten liege. In Rommentaren wird die Lügenhaftigkeit diese Bertragswerkes unterstrichen, und die Blätter lassen mehr oder weniger deutlich die Möglichkeit des Bestehens von Geheimstlauseln, die die Auslieserung Europas an den Volscheinsvorseben, mit anklingen.

Die Ansprüche ber Sowsets werden übrigens durch "Mew Jorf Times" bestätigt. Das Blatt schreibt: "Die Gowsets bestanden auf stillschweigender Anersennung ihres Anspruchs auf die Nandstaaten, die sie beseicht hatten, als hitler nach Polen einmarschierte, und die Engländer wurden schliehlich dazu übersredet, ihre Justimmung zu geden, und zwar nicht nur deshald, weil es sür die Kriegsanstrengungen von Wichtigseit war, Stalin zusriedenzustellen, sondern auch, weil die Sowsetnund zicht der einzige starte Verdündele ist, der England in Europa übeig bleibt. Bielgagend sügt das Blatt sodann hinzu, das trotz der Londoner Abmachungen es mehr als wahrscheinlich ist, das eine siegreiche Sowsetunion "die Frage der territorialen Grenzen wieder auswirst, wenn die Zeit reis ist".

Das Madwert ber Comjetunion mit England und ben Bereinigten Staaten wird in Bubapeft als ein Attentat gegen Europa betrachtet. Der englisch-fowjetische Bertrag, "Magnarjag", ftelle enge innere Begiebungen gmilden London und Mostan ber, Die auch in ber Rachfriegszeit aufrechterhalten werben follen. Bon bier aus fuhre nur ein einziger Schritt bis gur Anerfennung ber gemeinsamen Beltanichaung Mit bem Bertrag feien die Englander ju Pionieren Mostaus In Europa geworden. Die amtliche ungarifche Rachrichtenagenim MI3 meldet aus Liffabon, bal nach Rachrichten aus Louten Die Weheimverhandlungen während des Aufenthaltes Molotows über Die Wiederherftellung Bolens und über Die fünftigen Gren. gen Finnlands besondere Comberigteiten gemacht hatten. Ueber bas tunftige polnifde Staatogebiet fei ichlichlich eine Berftanbigung erreicht worben, Gine Feftlegung ber neuen Grengen zwifden ber Sowjetunion und Ginnland fei bagegen nicht möglich gewesen, ba Molotow feine Forderungen nicht auf die endgultige Einverleibung Sangoes beidrantt, fonbern zujählich bie Malando-Infeln geforbert habe, Churchill habe - ficheren Quellen gufolge - eine britifche Buftimmung von bem Einverftanbnis Schwedens abhangig gemacht.

Die Betrachtungen der Schweizer Presse zu den britischiowsetischen Seheimabmachungen sind weiterhin start tritisch gehalten. Man stellt seit, das sie außer dem Versprechen einer zweiten Front für die militärische Eniwissung nichts bedeuten und daß die militärische Initiative nach wie vor dei Deutsch land liege. Bedeuten und Vesorgnis erregt die langiristige enzlische Vindung an die Sowjetunion und die Ungestärtheit der territorialen Bestrebungen Mostaus. Der "Courier de Genede" ertlärt, viele werden sich fragen, od die Zusammenarbeit zwiichen Mostau und London wirtlich im Interesse des Friedens und der anderen Voller läge. Europa tann nicht gleichgültig dei der Nachricht bleiben, dass den Sowjets feierlich das Recht zuerkannt worden ist, 20 Jahre lang an der "Reorganisation" der alten Welt teilzunehmen.

In ichwedischen politischen Rreifen bat, wie United Breg berichtet, ein Ratfelraten eingesest über bie Bo beutung des englisch-sowjetischen Bertrages, Mit Bejorgnis bente Schweben baran, bag bie Comjetunion nach bem Abichluft bes Krieges die baltifchen und fandinavifchen Angelegenheiten nach ihren eigenen Minichen und nicht nach den in ber Atlantib Charta und in dem jest gultigen Bertrag festgelegten Grund. fühen regeln werbe. Man bege berechtigte Zweifel binfictlich ber Bufunft Finnlands und der der baltifchen Staaten, Die tonfervative Zeitung "Gundsvalls Boften" fcpreibt: "Alle bie fenigen Stauten, bie es nor bem Rriege gab, follen ihre Gelb ftanbigfeit erhalten und Deutschland foll fur alle Butunft ver hindert merben, fich felbit und feine Freiheit ju mabren. Du ift eine birette Rudtehr ju bem Buftand, ber burch ben Ber failles-Frieden gefchaffen murbe. Europa foll aufs neue 300 pfludt werben, fo bag teine Macht auffiehen fann, bie bie eng lifche Segemonie in Europa bebroben tonnte, Ueber bie Rleintaaten follen die Sowjetunion und England ihre Boligeigewall ausüben und gufeben, bag niemand die Rafe bochbeben fann, ber hierzu nicht von ihnen bie Erlaubnis erhalt. 20 Johre nach bem Frieden foll biefes Regime bauern, bamit mabrend biefer Beit jeber Berluch jur Gelbftbehauptung bei ben Rationen Europas pollftandig vernichtet ober unter britifch-fomjetifche Rontrolle gefiellt werben fann. Aber por allen Dingen foll Europas lebensfräftigite Ration auf Die Rnie gezwungen met ben. Für Europa bat Deutschland unerhort viel bebeutet und wird es immer tun. Ihm noch einmal Untergang gu geloben, ift verbr. wid, und gwar aus europaifden Gefichtspuntten

Roofevelts Rechenfehler

Barnm tauften Die Bantees bentiche Canter? - Unserreichte Bionierleiftung bes beutiden Schiffsbaus

mag Daß bie us-ameritanifchen Schiffsverfufte in biefem Rriege ein tataftrophales Ausmaß erlangt haben, wird beute and in ben Bereinigten Stauten nicht mehr beftritten, Auf Die phantaltilichen Blane bes Prafibenten, bie er gerabe auf bem gebiet bes Schiffsbaues augerte, ift ein boler Reif gefallen. Gin neuer und bei ber engen Berfleihtung zwifden Schiffahrt and Robitoliverio ers fritifder "Engpag" ift hier entitanben.

Gerabe mir Deutschen find in bejonderem Mage in ber Lage, Die Rechenfehler bes feemannifchen Laien Roofevelt gebubtenb nodunfeifen. Die Bionierleiftungen unferer eigenen Schiffbint bie auch nach ausländischem Urteil einzig bafteben, geben um ein Recht bagu. Wir find gewig die letten, Die Die Probemiensmöglichfeiten ber hochinduftrialiflerten USA, auf irgend emn Gelbe unterichagen, die bas Ronnen ber porhandenen BER Merften geringichaftig überfeben, Aber wir burfen boch bumi hinmeifen, bag bis jum Kriegsausbruch eine große Babl ber beiten und größten nordameritanifden Tanter auf beut. iden Beriten entitanb und bag es taum ein zweites Bell gibt, bas mit foviel Gefand und Tottraft all bie Brobiene ber mobernen Gee- und Ruftenichiffahrt lofte wie bas heut[dre

Es ift nicht jufallig, bag fich Roofevelts Clique mit fo viel eifer beminte, ben beutichen Schiffsriefen "Bremen" in ben Bereinigten Staaten festjubatten, benn folieglich mar auch Die in Beittrieg geichaffene Staatshandelsflotte ber Rorbameris fener aus beutiden Dampiern gufammengeftob. ien Bas die Pantees ipater aus Gigenem hingutaten, was fie nor allem als "hutrafchifie" im Beltfrieg bauten, taugte nicht allyzoiel und ftarb por den geraubten deutiden Schiffsneteranen babin. Auf ber vermals deutschen "George Balbington" begab fich Roofevelts Schutheiliger Biffon nach Frantmit, und das ift ficherlich fymbolijch.

Daffenproduttion nach einigen wenigen "Ginbeitstopen", bas ft bie Schiffbaumeisheit bes prafibenten Roofevelt, Er vergift gen, bag ber Geeverlehr por gang neue Aufgaben gestellt tit, witten man große Mengen von leichtentzundlichen Gutern Bengin uim.), bocherploiven Stoffen, ichnell verberbenber Bebensmitteln und Robies en beforbern mug. Jahrelange Empobungen waren notwendig, ehr man die zwedmagigfte Form bes Tanters, bes Ergfransporters bes Fruchtichiffes und bes Rublichtifes entwidelte. Sicher gibt es in Amerifa Berften, Die Benftliches leiften, aber Ile benuchen fur Die Berftellung eines loinen Spezialichiffes minbeftens ebenfo viel Beit wie feber anbere Werftenbetrieb auch, Shon hat man gehort, bag bie ton Balbingtoner Chiffahrtsamt entworfenen Blane in amerifanifden Gadifreifen eine gerabeju vernichtenbe Beurteilung erfubren Der Schiffbau ift eine nicht geringe Runft; felbft ber geichidtefte und von Saus begabtefte Facharbeiter bebarf einer Bearlo von vielen Jahren, ebe er maggebilch eingesett mer-

Bier aber befindet fich Roofenelt nach feinen Berfprechungen bereits in ber 3 m id m ii file. Die Nachfrafte fehlen ibm ichon in ber Riftungsproduftion an allen Enben; woher aber foll er bie Redfie nehmen, um in furirffer Frift Die "3mei-Diean-Tonnen an verichiedenften Sanbelsichifftnpen und ichlieftlich ben Erfag für bie bereits verienften angloameritanifchen Tanfer, Specialtennsporter, Munitionofdille, Rufibampfer und regu-laten Frachter zu ichaffen? Die wenigen "haglichen Enten", fur und ftumpffinnie gufammengebaute Ginheits. faben, eignen fich weber für ben Erbaltrausport nach für irgenb eine anbere ber bocht fpezialifferten Sonberaufgaben. Singu foumt bie Tatfache, bag nach Boolevetts Millen nun auch much fam jufammengefuchte Schiffsbelahungen mit biefen "Burrabiffen" in Gee ftechen follen, mas in ben recht ungemutlichen Bemaffern bes Atlantifs, ber Raribifden Birbelfturmgebiete und bes Pagifits doppelt erhebend für die gepreffen und mig-

Deutiche maren es, die 1885 ben erften Tantiegler und 1888 ben erften Tantbampfer ber Belt, bie "Glidauf", erbaufen Deutiche Manner vom Chlage eines Schichau, eines Blobm, Teffenborg, Riamitter und Somalbt ichenften ber Belt ben miten Geebagger, die erften tauglichen Spegialtransporter, Die wirticaftlichiten Riesenbampfer und die unbestritten beften Schlachtschiffe, Rreuger und U.Boote Guropas, Wenn fich ber emeritanifche Schiffbau, ber fich unter unveraleichlich alinitiaeren

Bedingungen entwideln fonnte, neben biefer Reiftung verfteden mun, bann tit bas wohl fein Zufall. Die Spitenleiftung im Schiffbau wird im gaben Konturrengfampf errungen und nur burch Tuchtigfeit behauptet. Die Manner, Die Deutschlands Schiffbau jum Dufter ber Welt machten, maren ichweigfam, ernft und genial, bas untericheidet fie von bem rebfeligen Pro-pheten bes "ameritanischen Jahrhunderts"! Eitel Raper. Gitel Raper.

Phrafenoffenfive unferer Gegner

Roofevelt inmitten eines Maffenaufgebots am "Tag ber vereinigten Rationen"

Berlin, 15. Juni. Mit einem riefigen Retfamerummel beging man am Countag in Boibington ben "Ing ber vereinigten Rationen". Richt weniger ale 16 Botichafter und Gefandte nahmen im Aundfunt bas Bort. Bor allem aber ließ es fich ber Ergfriegsverbrecher Roofenelt nicht nehmen, einen neuen Beweis bafür gu liefern, bag bie Ericheinung biefes Weltprafibenten-Alpiranten - genau wie fein Borganger Billon - einft ein Broblem mediginifd-pinchiatrifder Erörterungen fein wird. Rachbem er biefer Tage perfonlich mit bem Abgefandten Stalins über ben beabfichtigten Berfauf Europas perhanbelt bat, predigte er am Sonntag wieder über leine fogenannten "vier Greibeiten". Wie man fich bie Bermirflichung Diefer , Freiheit ber Rebe und ber Religion, bas Freifein von Entbehrungen und von Furcht" unter bolichemiftiicher Boligeiaufilcht vorfiellen mug, bat bas ben Plutofraten fest fo ans Berg gemadiene Mostauer Morberregime feit Jahr und Tag gur Genuge bewiefen. "Die Menichheit marichiert bem Licht entgegen", tenngeichnet Roofevelt ben Weg, ben er und fein Ronforte Churchill ben Bollern zugebacht hat. Bum Schlug verlas biejes Mufter eines politifchen Seuchiers ein foge. nauntes Gebet, das "eigens für den Tag ber vereinigten Rationen geschrieben" worden fei und in dem es u. a. bieg: "Gib uns den Sieg über die Torannen, die alle freien Menichen und Rationen verillaven wurden, erquide all biejenigen, bie für bie Cache ber Greiheit tampfen."

Salifag fafelte bavon, bie Berbunbeten murben ihre Feinbe "unter dem furchtbaren Schlag, ber bereits niederzusaufen be-ginnt, taumeln feben". Wie es mit biefem "Taumeln" bestellt ift, zeigen bie letten Melbungen des beutiden und bes italienis ichen Obertommandes über die harten Schläge gegen Gemaftes pol, in Libnen und gegen einen britifden Geleitzug im Mittelmeer, Tatfachen haben bie vereinigten Blutofraten und Bolfchewiften nichts entgegengufegen, und fo find fie angewiesen auf eine Difenfine bes Bluffs. Gie feben feine Möglichfeit mehr ju attivem Gingreifen in ben Rriegsabihuf, und beshalb glauben fie, die Welt weiterbin taufden ju muffen burch ein Trommelfeger verzweifelter Lugen und Bufunftsverfprechungen. Die Geheimabmachungen in bem Angitvertrag mit ben Bolfchemiften find ber flaififche Beweis bafür, wie weit Churchill und Roofevelt beute ju geben bereit find, um eine auch nur vorfibergebende Erleichterung ihrer Lage ju ertaufen. Eripps bat geftern noch barauf hingewirfen, bag ber Befuch Molotows etwas guwege gebracht habe, mas im Juli 1941 in Mosfau nicht gu etreichen war. Dies bedeutet ein flares Gingeftandnis, baft Enaland heute bereit ift, in feinen Bufagen an Stalin viel meiter ju geben als noch por einem Jahre. Der Biberftanb ber Bolichemiften ift feine lette Soffnung, Ihn gu erhalten und anguftachein, icheut England auch nicht ben erneuten Berrat an

Rriegsrummel in Reunork

Wie Roofevelt Rriegsbegeifterung herbeigugaubern fucht

DRB Berlin, 14. Juni, Da im HEM-Bolt immer noch bie Rriegsbegeifterung auf fich marten lagt, die Roofevelt fur feine buntlen Umtriebe braucht, greifen bie USN.-Machtbaber zu ben bermegenften Mittein, um bie fehlende Stimmung herbeigu-jaubern. Bu biefem 3wed veranstaltete man in Reuport am Camstag einen "Demonstrationsumjug". Allegorifche Figuren von riefigen Ausmaßen, fo beift es in einem Bericht, jogen an ben Reunorfeen vorüber. Darunter befand fich ein Ungetim, bas die Aggreifion barftellt, ein porfintflutliches Tier, boffen Rorper von Schuppen bebedt ift, bellen Rafentocher Dampf ausftogen, und bas in regelmäßigen Abftanben einen garm von fich gibt, der an bas Pfeifen berabiturgenber Stutas erinnert.

In folder erlauchter Gefellicaft zeigten fich auch "ameri-fanifche Rumpfer", die, wie in bem Bericht betont wird, aus ben Genftern ber 5. Avenue mit Konfetti, Baplerichlangen und

gerriffenen Telephonbuchern überfchuttet murben. Much britifche Infanterie hatte ber Berichterftatter gefeben, "bie man an bem daratteriftlichen Schwenfen ber Arme ertennt". Gelbftverftanbich fpielten auch "burchweg fehr bubiche Grauen" in bem Auf-Buden in Reuport iconer beim beiten Billen nicht veranftalten tonnten. Daß die Buichauer ben garm ber Demonstration burch laute Rufe vermehrten, ift nicht weniger verwunderlich, Wie erfeben baraus, welcher echten jubifchen Retlame fich Roofevell bebient, um bem UGM. Bolt ale Erfat für Erfolgsmelbungen wenigstens etwas zu bieten, worüber es nicht fo traurig zu fein braucht wie über bas, was ihnen der Rrieg feines Prafidenten im täglichen Leben beichert.

Rundfunkbotschaft Cripps an Tschungking

DRB Berlin, 15. Juni. 3m Bujammenhang mit bem Tag bet vereinigten Rationen fublte fich ber "verungludte Inbien-reliende" Gir Stafford Cripps bewogen, an tichungfing-chinefilde Abrofic eine "troftreiche" Aundjunt-Botichaft vom Stapel ju faffen. England, fo beift es barin, habe bie gange Macht Deutschlands und Italiens ju fpuren befommen und habe tein meites Gebiet befeffen, in bas es fich gu befferer Berteibigung und größerer Gicherheit hatte gurudgieben tonnen. Die großen Stabte und Grobuftionszentren feien Racht für Racht erbarmungslos bombarbiert worben, und nach bem Jall von Duntirchen und ben großen Materialverluften habe man in England mit bem Aufbau neu beginnen muffen, England fet bis gur Grenze feiner Möglichfeiten beaniprucht gewesen und fei nicht in der Lage gewesen, China ju helfen. Und als die Cowjetunion "angegriffen" worden fei, habe man alle Silfe geschiett, die England habe ichiden tonnen, Rach bem Ausbruch bes Krieges mit Japan fei ichlieglich ber Ueberichuff Englands nicht groß genug gewesen, Tichungting China weitere Silfe gutommen zu laffen. Eripps ichlieft feine Botichaft mit einer Bertroftung auf die Butunft, in der alles beffer merben wird und England auch wieder Silfe ichiden wirb.

Mleine Nachrichten aus aller Welt

Saupimann Philipps 105, Abiduh

DRB Bie bas Obertommanbo ber Wehrmacht millielit, relitt Die bolichemiftifche Luftwaffe auch am 12, und 13. Joni Cwerr Berlufte, 3m Berlauf beftiger Quftfampje an allen Abichnitten ber Oftfront, vom Gismeer bie jum Schwarzen Meer, ichoffen dentiche Jager 76 feinbliche Flugjeuge ab. 13 weitere Flugjeuge wurden am Boben gerftort und zwei burch Glalartillerie gum Abfruts gebracht. Insgefamt murben alfo in biefen beiben Tagen 91 bolichemiftifche Alugzeuge vernichtet. In der gleichen Beit gingen 15 eigene Fluggeuge verloren. Der Gidenlaubtrager Sauptmann Philipp ergielte bierbei am 12. Juni feinen 105, Mbimul.

Unter Routrette ber türfifden Generalpreffedirettion. Bie aus Anfara berichtet wird, wird die anatolifche Telegraphenagentur lunitig unter die Rontrolle ber turtifchen Generalpreffebirettion, Die bem Ministerprafibium angegliebert ift, geftellt werden, Der biesbezügliche Gefegentwurf murbe von der Rommiffton ber olveriammlung angenommen.

Reichominifter Dr. Grid im Warthegan. Reichominifter Dr. Grid traf gu einer langeren Befichtigungsreife im Reichsgau Wartheland in Bofen ein, um ben bisberigen Aufbau ber ftaatlichen Berwaltung fennen gu lernen, bie fich in ben gurud. liegenden 21/4 Jahren gu einem feiftungsfähigen Inftrument beutscher Ordnung in bem wiedergewonnenen Oftgau ents midelt hat.

Breistrager im Berliner Soflichfeitsmettbewerb, Der Ganleiter des Gaues Berlin ber REDUB., Reichsminifter Dr. Goebbels, nahm in ben Raumen feines Minifteriums bie Berfeilung der Breife an die 40 Berfinerinnen und Berfiner vor, die aus dem in ber Reichshauptftabt burchgeführten Softichfeitswettbewerb als preisgefronte Sieger hervorgegangen find. Es handelt fich bei ihnen um Angehörige aller Alters- und Berufsgruppen, Schaffner und Rellner, Beamte und Angestellte pon Reichsbahn, Reichspoft und BBG, Bolizeibeamte, Bertaufer und

Ratuftrophale Gummilage in USA. Rach Melbungen aus Walhington gab bas Rriegsdepartement befannt, bag es 1500 Motorjahrzeuge ber Berresperwaltung bei Urmeepoften, Lagerb und Stationen Der Urmee in gang Mordamerita durch befpannte Jahrzeuge erfegen will.



Und der ichwarzhaarige, fympathische Arzt beschwichtigte tha und tröjtete: "Plus tard, mon ami, dans huit jours ...

- Spater, mein Freund, in acht Tagen!" Burgen aber lag bann wieber ohne Bewußtfein.

Der Frühling mar gefommen.

3m Barten por dem Krantenhaufe blühten die Baume. Burgen tonnte fie von feinem Bett aus feben und auch ben blauen Himmel, ber barüber lag.

Es ging ihm beffer.

Freilich, er tonnte ohne Stuge nicht figen und feine Beine gehordten ibm nicht, aber bie Urme tonnte er bewegen wie ein Gefunder und feine Mugen waren wieder flar.

Er fab den weißen Wolfen nach und ftellte fich por, bag auch Renate fie feben mußte und ihre Blide fich begegnen wirden, wenn fie hinaufichaute.

Man hatte ihm auf feine Fragen erflärt, daß man nach Deutschland Mitteilung gegeben habe, Beutnant Burgen Start fel fcmerverlegt in frangofifche Gefangenicaft getaten, befinde fich aber auf bem Bege ber Befundung.

So hoffte er, daß auch fein Regiment Radyricht erhalten habe und die Boft mit biefer Erffarung verfah, wenn fie nach Berlin gurudging.

Gente trat ber Argt ladelnd an Jurgens Bett: "On vous a demandé, monsieur - Es hat Jemand nach Ihnen gefragt!" jagte er bebeutungsvoll.

Der Leutnant fab ihn fragend an. Da aber tam, ichwer auf zwei Stoden geftust und von

ber Schwefter geleitet ... Matthias ins Zimmer.

einzigen Borte, die ber Brave hervorbrachte. Später erft berichtete er: "Ich habe ja ichon fo lange mit Ihnen iprechen mollen, aber ber Dottor hat es nie erlaubt ... Endlich ... meil es Ihnen beffer geht! 's wird Frühling, Gerr Leutnant, Frühling! Und wir werben wieder gefund!"

Jürgen lächelte glüdlich.

3ch mein gar nicht mehr, wie alles fam, Matthias. Rur, daß wir beifammen lagen, allein, ohne Kameraden, in einem Erdloch, bas ift mir noch in Erinnerung . . .

"Rann ich mir benten, Herr Leutnant, tann ich mir denten. Ich habe ja icon gedacht, die elende Branate hatte Sie maufetot gemacht, fo haben Gie neben mir gelegen. Bar alles voll Blut ... Aber unfere Rameraben haben vorher doch noch die Befangenen geholt . .

"Und du bift auch verwundet worden?"

"Das tam fpater, als die Frangolen über uns meggingen . . . Bird ichon wieber in Ordnung geben, wenn ber Argt auch fagt, es fann Monate bauern.

"Bie tamen mir benn in frangolifche Sande?"

Schneller, als wir dachten ... Die Schwester tam und machte ein Beichen.

"Ja, fo ..." fagte Matthias, "... Herr Leutnant, ich muß nun wieder geben. Aber morgen fomme ich wieder, menn Sie mollen!"

3ch dante dir, Matthias!"

Der wies die Borte mit einem entrufteten "Aber herr Beutnant!" jurud und humpelte aus dem Bimmer,

Ein Brief tommt an.

Monate murben gu Jahren.

Millionen deutscher Delben lagen unter den ichlichten hölzernen Rreugen im gerichpffenen Band, ungahlige beuticher Frauen maren Bitwen, Millionen deutscher Rinder Baifen

Dann endlich war der Krieg zu Ende.

Ein ungludliches Bolt verfiel bem Saft feiner Feinde. Renate tonnte es einfach nicht faffen: Bar barum vier "herr Beutnant . . . herr Beutnant . . . " Das waren die Jahre lang Rrieg und Beid und Rot gewesen? Satten

barum beutiche Soldaten gefampft und gelitten? Bar darum ... Jürgen in ben Tob gegangen?

Das blonbe Madel war noch ichmaler geworben. In ihrem Untlig las man bas tiefe Leid, und ihr frobes Lachen hatte fie verlernt, feit bie Briefe aus bem Felbe gurud. gefommen maren und auch ber Kompanleführer ihr auf ein Schreiben in behutfamen Borten mitgereilt batte, bag Beutnant Start mutig und tapfer und als Solbat feine Bflicht erfüllt bat. Geine Manner haben ihn trog ärgften Feuers am nachsten Tage in den Granatirichtern gesucht. Sie haben ibn nicht gefunden. Das Gefande war von bemt Trommelfeuer gerhammert ... Er lebt in ben Sergen aller Rameraben als ein Borgefetter, wie er fein foll: Blitig, verstehend und boch ftart im Buhren . . .

Befallen fürs Baterland? Bermist? Renate blidte gu bem fleinen Bilbe bin, bas ihr Jurgen aus dem Felbe geichidt hatte. Do ftand er lachend in der fnapp figenden Brumontsuniform, hatte die Sande in bie Seiten gestemmt und beugte fich zu einem Ragchen berab, das Matthias in irgendeinem gerichoffenen Dorf aufge-

funden hatte. "Du ... Jürgen ...", tom es leife liber bie Mabchenlippen, "bu mein . . . Burgen!"

Und fie mußte meinen.

Manchmal glaubte Renate fast baran, daß Jürgen noch lebe, irgendmo in der Gefangenichaft, von mo fie teine Ditteilung erhalten fonnte.

Sie hatte verfucht, von den verichiedenften Stellen etwas über Jürgens Schidigal ju erfahren, und ihr Bater Megander Forfter, ber als Dberftabsargt in Berlin ben Befehl über mehrere Rrantenhäufer und Lagarette führte, balf ihr mit allem Rönnen,

Aber es mar nicht viel gemefen, mas die Berichte ergaben. Es bieg immer gleichlautend, daß Beutnant Burgen Start und der Unteroffigier Matthias Bedmer bei einer gewaltsamen Erfundung in der feindlichen Stellung vermunbet worden feien und feither vermißt murben.

(Bortfebung folgt)

Aus Stadt und Land

Altenfielg, ben 16. Inni 1942

Die Reichoftenern Das Steueraustommen den Reichs ist desanntlich seit 1933 des krüchtlich gestiegen. Es betrag 1932 noch 6.6 Milliarden AM. und ergab sowohl durch den wirtschaftlichen Ausschung wie durch die schärseren Besteuerungsmeihoden 1940: 27,2 Milliarden AM., und wird im Rechnungssahr 1941/42 (31. März) vermutlich 33 Milliarden AM. betragen, In einer Broschüre von Staato-sefretär Krih Keindardt "Was geschicht mit unserem Geld?" (B. William Berlag, Abt. Auchverlag, Kürnberg, 80 Seiten, Kreis 30 Ffennig), in der die Algammendunge von Finanzen, Kanstraft und Währung allgemeinverständlich dargestellt werden, sinden wir eine Urderlicht, die über die Entwicklung der einzelen, finden mir eine Urberficht, bie über bie Entwidlung ber einzelnen Steuerarten in ben leuten Jahren naberen Mulfdluft bringt. Die Jahrenjahlen beziehen fich jeweils auf das Statsjahr vom 1. April bis 31. Marz. Die Jahlen für 1941 find auf Grund der Ergebniffe der ersten elf Monate des lehten Statjahres, also bis Ende Februar 1942, für das volle Jahr errechnet worden. Bufammenftellung mirb unfere Lefer, bie mir bamit auf bie

Broidure aufmertiam maden, interelfteren Die Steuereinnahmen bes Reiches in Mill, RM. Umfag. Gintommen. Rorpericaits. Bermogens. ftener. Rener Steuer [tener 1933 1516 1293 210 1935 2497 1938 5352 2417 391 8224 (1130) * 10727 1939 3735 3228 417 (425) * 553 1940 3485 3929 1941 4200 13200 5100.* 620 (3000) *(500) *

Davon Kriegszuschlag.
Ergänzend sei noch die Entwidlung der Judersteuer mit-geteilt. Die Zudersteuer brachte 1983: 270 Mill. RM., 1987: 264 Mill. RR., 1989: 560 Mill. RM., 1940: 513 Mill. RM., und 1941: 560 Mill. MM.

Die Tabuffteuer ftieg von 743 Mill. im Jahre 1933 auf 2950 Millionen im Jahre 1941.

Lagt alle Buchtfanen becken!

Red, 13. Juni. Die Schweinehaltung hat in ben lesten Jahren in Anpaffung an die Futterlage einen Rudigang erfahren. Bor allem hat die Bahl ber tradtigen Sauen abgenommen. Im Intereffe ber ausreichenben Bleifchverforgung von Front und Seimat muß blefe Cutwicklung nunmehr ihr Ende finben und in bas Begenteil verkehrt werben. Wenn auch bie Jutterverhaltniffe im Berbit noch nicht gu überfeben find, fo burfen mir uns boch nicht wie im Weltkeieg ber Befahr ausfegen, bag mir im Serbit ausreichende Futtermittel gur Berfilgung haben, aber nicht genügend Läufer, um biefes Jutter gu verwerten. Darum ift es unbedingt notwendig, alle vorhandenen Buchtfauen in biefem Grubfahr bebedien gu faffen. Der Abfag ber Läufer gu angemeffenen Breifen ift gefichert. Bur bie Butterung ber Mutterfauen und Laufer vom Brubfahr bis gum Berbit ift vor allem junges, möglichft eimeifreiches Brunfutter herangugleben. Beibegang und Berabreichung von Grünfutter im Stall muffen alfo in biefem Sommer bas haupifutter für Sauen und Läufer bilben.

* Ansgleich von Froitigaben im Gartenbau. Die Deutide Bartenbauvereinigung bat einen Silfsfonds gebilbet gem Musgleich und gur Beseitigung ber bem beutschen Obithau im Binter 1939/1940 entftanbenen Grofticaben fomie jum weiteren Mu! bau bes beutichen Obitbaues. Bu biefem 3med wird non ben Erzeugern non Obit und Gemufe bis jum 1. April 1940 eine Abgabe in Sohe von 16 v. S. bes Bertaufverlofes ber von ihnen in ben Bertehr gebrachten Gartenbauerzeugniffe erhoben werben. Gur bie unmittelbar ab Sof ber Erzeuger ober auf ben Wochenmartten an Berbraucher verfauften Erzeugniffe fomie für bie an benachbarte Labengefcafte verlauften Erzeugniffe ift eine Abgabe nicht zu entrichten. Das gleiche gilt für Gartenbaubrzeugniffe, die auf Grund von Anbau- und Lieferungsvertragen anmittelbar von ben Etzeugern an bie Berarbeitungsbetriche geliefert werben.

* Beber Wagenftillftanb bilft bem Beinb! Die auf vollen Tomren laufende beutiche Ruftungewirtichaft und bie Berforgung bes beutiden Bolles mit ben lebensnotwendigen Gutern erforbern gebieterifc, ben gur Berfügung ftebenben Transportraum bie jum Beiten auszunugen. Es barf baber nicht mehr vorlommen, bag Gutermagen megen Ueberichteitung ber Entlabefrift bet weiteren Bermendung - wenn auch nur fur wenige Stunben antjogen merben. Jeber Gutermagen, ber heute burch Rachluffigteit ober burch Gleichgliftigfelt liber bie Labefrift binaus auf einen Guterbabnhof ober auf einem Unichlufigleis fteben bleibt, fehlt in einem Ruftungswert ober fonft an einer wichtigen Bebarfoftelle, Jeber folder Wagenftillftanb bilft alfo bem Zeinb and erichwert unferen Golbaten ben Rampf. Daber immer baran benten: Raber muffen rollen für ben Gieg!

* Erleichterung für bie Rennfarte, Mit Rudficht auf die burch ben Rrieg bedingten Berhaltniffe bat ber Reichsführer # und Chef ber beutiden Polizei Geleichterungen für bie Beichaffung pon Rennfarten verfügt, Die gleichzeitig ber Ersparung von Bhotomaterial Dienen. Danach tonnen ab fofort für Die Rennfarte Lichtbilber mit einem auf die Bagbilbgroße verfleinerten Format verwandt werben. Die Sobe bes Gefichts muß jeboch auf bem Lichtbilb 25 bis 30 Millimeter betragen, gemeffen nom Saaranfag bis jur Rinnfpige, Augerbem muffen bie fonft für bie Rennfarte geforberten Bebingungen erfullt fein, Bis gum 31. Dezember 1942 tonnen außerbem ausnahmsweise auch bereits vorhandene Lichtbilber für die Renntarte Bermenbung finden. Dieje ausnahmsweije und befriftete Bermenbung fann auch bann erfolgen, wenn auf ben Bilbern bie Berfon nicht - wie lonft für Rennfartenbilber porgefchrieben - im Salbprofit nach rechts bargeftellt ift. Doch milffen im übrigen bie Bebingungen bes bisher fur ben beutiden Reifepag vorgeichriebenen Licht. bilbee erfüllt fein.

Bfalggrafenmeiler. (3aber Tob.) Buchbinbermeifter Rart Eitelferlitt Camstag abend einen Ochlaganfall, bem ber 65 Sabrige alsbalb erlag.

Fridenhaufen, Rr. Mürtingen. (Beichtfinniger Gah. ret.) Ein 26 Jahre after perheirateter Mann aus Beuren, ber bereits por anderthalb Sahren einen ichweren Berfehraunfall nerurfacht batte, mobet zwei Menichen ibr Leben einbuften, und über den feinerzeit eine Wefüngnisftrafe und die Entziehung bes Bubrericheins verhängt worben mar, bat neuerbings eine ichmere Edulb auf fich gelaben. Er bat am Freitag ben Lenter eines von Reutlingen in Richtung Linfenhofen fabrenben Laftfraft-magen mitfahren zu burfen. Unterwege überrebete er ben Gabrgeuglenfer, ihn auch einmal ans Lentrad figen gu laffen, ba et jelbst Kraftfahrer fei, aber ichon langere Beit feine Gelegenheit mehr gehabt habe, ein Sahrzeug gu lenten. Unerflarlicherweise gestattete bies ber Fahrzeuglenter. Bei ber Ginfahrt nach Fritlenhaufen verlor er bie herrichaft über bas Sahrzeug und rannte gegen eine Garlenmaner. Dan 4% Jahre alte Tochters den Elfe bes Silfsarbeiters Chriftian Sauff und beffen Tante, bie ledige Amalie Weber, batten fich, als fie bas ichwere Jahr-Beug auf fich gutommen faben, ungludlicherweise gerabe gegen bleje Gartenmauer ichuffuchend gefluchtet. Bribe murben von bem Wagen erfast, bas Rinb auf ber Stelle getotet und bas Fraulein verlett, Rach bem anicheinend flüchtig-gegangenen leichtfertigen Sahrer mirb noch gefahndet.

Bafferfietten, Ar. Münfingen. (Gaafmafdeabgefolof. fen.) Die große Schalmuiche, Die in jedem Frubiahr in BBaffer-fletten burchgeführt wird, burch bie biefe Orticaft weithin betannt geworden ift, murbe mit Mblauf ber vergangenen Woche abgeichloffen. Bahrend fruber burchichnittlich 25 000 Chafe bier gemalden murben, ging biefe Bahl badurch erheblich gurild, bal fich auch in Traiffingen und Butten Chafwalden aufgetan

Berbrechtingen, Rr. Beibenfeim, (Ioblider Sturg.) Bei Bauarbeiten frürgte ber 68 Jahre alte Maurermeifter Thumm vom Geruft. Der Berungludte mar jofort tot.

wemigaujen (Clas). (odmugget von Genuhmit-teln.) Inggefamt fünf Berjonen von bier bim, eine aus Renbreifach befinden fich feit etlichen Monaten in Saft, weil fie vom Berbit 1940 bis jum Commer 1941 aus bem befegten Frantreich große Mengen von Wein, Tabat, Zigaretten fowie Lebensmitteln nach bem Effag einführten, ohne bie Ware verzollt ju haben. Der Gall beichaftigte rund zwei Tage lang bie Dals haufer Straffammer, Die wegen vollendeter und gewerbemäßiger Bollhintergiehung Gefängnisftrafen von je fünf bis fieben Monaten und Gelbitrafen von je 2000 RM. und Werterfalls ftrafen bis ju 6550 M92. ausfprach.

3mei Rinder aus dem Tenfter gefturgt

In Schramberg begab fich ein Rinb, nachbem es vom Echlaf erwacht mar, ans Genfter und beugte fich fo meit hinaus, bag es bas Hebergewicht betam, auf bas Betoupflafter abfturgie und furg batauf ftarb. - In Ebingen fturgte ein in Der eiterlichen Wohnung am Genfter |pielenber 234 3ahre alter Knabe neun Meter tief ab. Da bas Rind guerft auf ein auf-gespanntes Waichseit ftel, wodurch der Sturz gemilbert wurde, fam es mit Berlegungen bavon, die anscheinend nicht lebensgeführlich find.

Handel und Berkehr

Abforberung won Attien. Die Bweite Durchführungeverorb. Abjorderung von Altien. Die Zweite Durchjührungsverord-nung zur Verordnung über den Altiendesig bringt die angefün-digten Vorighristen über die Wosorderung und Verwertung der gemeldeten Altien. Die gemeldeten Wertpopiere sind auf Ber-langen des Reichswirtschaftoministers ganz oder teilweise un die Reichsbant zu verlaufen. Der Sertauf erfolgt zum Einheits-turs der Wertpoplere vom 31. Dezember 1941. Der Bertäufer erhält verzinsliche Reichschaftanweisungen der laufenden Serie, die dei der Reichsbant hinterlegt und gesperrt werden. Der Zwed der Absorderung ist in der Berordnung ausdrücklich seit-gelegt. Die abgesorderten Wertpopiere dürfen nur zur Ki-regulierung am der Börse und zur Auferbringung in kleinen regulierung an ber Borfe und jur Unterbringung in fleinen Beträgen für Anlagezwede verwendet werden. Wer nach dem 15. Marz 1942 börsengungige Aftien gefauft hat ober noch fauft, hat diese zu melben, wenn seine seit bem 1. Geptember 1939 getauften borfengungigen Altien ben vom Reidswirtichaftsminifer jeweils seitzusependen Rurswert erreichen. Dieser Kurswert be-trägt zwar vorläufig 100 000 RM., tann aber jederzeit berab-

Einichräntung ber Budführungspflicht mabrend bes Rrieges, Der Reichslinausminifter bat fich bamit einverstanden ertfart, baß mahrend des Krieges nur diejenigen Unternehmer ber Buchlührungspilicht nachgutommen brauchen, die zuleht nicht mit mehr als 12 000 RM. Gewerbeettrag ober mehr als 12 000 Reichsmart Eintunfte aus Land- und Ferftwirticaft veranlagt morben linh

Die Hauptschule in Württemberg

Bom Leiter ber Saupiftelle für Erziehung und Unterricht im Gauamt für Ergieber, Sans Bung

nsg. Mit der Einführung der Hauptichule als eine Pflichtauslefeichule für Die überdurchichnittlich Begabten bat die nationals fegialiftijde Staatsführung einen entideibenben Gdritt jur Durchführung bes Artifele 20 bes Barteiprogramme getan, Es wird Aufgabe aller verantwortlichen Stellen in Bartei und Staat fein, Diefer neuen Schulform, Die burch eine Enticheibung Des Führers vom Berbit 1940 als bie mittiere Schulform fejtgelegt murbe, nach Rraften ben Weg gu ebnen. Württemberg bat ju Beginn bes Schuljahres 1941/42 ben erften Schritt geten, 3m vergangenen Berbit murben bie erften Rlaffen ber beftebenben Mittelfchulen fomie mehrere Rlaffen nicht vollausgebauter Dberfculen in Saupifculflaffen umgewandelt. 3m fommenben Schutjahr 1942/43 wirb biefer Musban ber Sauptichule planmabig weitergeführt.

Die Sauptichule wird bie mittiere Schule merben, bie gujam. men mit ber Berufs. und Berufofachichule bie ichulifche Musbil. bung vermittelt, die feine afabemijche Berufsausbilbung natmenbig haben. Dieje Geftstellung allein moge genugen, um bie Große und Weite ber Muigabe gu erfennen, bie ber fünftigen Sauptichule gestellt ift. Die nationalfogialiftifche Stantofuhrung tann co nun aber nicht einfach bem Ermeffen ber Eltern aberlaffen, ob fie ihre Rinder in dieje neue Schule ichiden mallen ober nicht. Beute icon ift ber Bebarf an fabigem Rachmuchs für alle hier in Frage tommenden Berufe jo groß, bag ein weitgebend fühlbarer Radwudsmangel eingetreten ift. Daber ift es Aufgabe von Bartet und Staat, von ber ichulifden Geite ber alle Magnahmen gu treffen, um febem über ben Durchichnitt Begab ten bie ihm gutommende Ausbildung ju geben.

"Uns ichwebt ein Staat por, in dem in Butunit jebe Stelle bom Rabigften eingenommen wirb, gang gleichgultig, me er bertommt, ein Staat, in bem Geburt gar nichts, Leiftung unb Ronnen alles ift." Die Sauptichule ift bagu beftimmt, mitgubeifen, biejes Führerwort in die Birflichfeit umgujegen. Bier liegt bie repolutionare Aufgabe ber Saupticule. Gie wird einmal ben Mittelbau unferes Schulmefens barftellen, von dem aus auch bie übrigen Schularten manche revolutionaren Menberungen erfab-

ren merben." Die Ginführung ber Sauptichule bringt für Die Elternicaft grundlegende Neuerungen. Bor allem gibt es feine Unmel. bung für bie Sauptichule. Dieje führt auch feine Mufnahmeprüfung burch, wie früher die Mittelichule und beute noch bie Oberfcule. Es ift vielmehr Aufgabe ber Grundichule, auf Grund ber carafterlichen Saltung und ber torperlichen und geiftigen Leiftungen Die Saupticulreife ber Schuler festzustellen. Die Saupticule ift als Bilichticule ichulgelbfrei. Geitens ber beteitigten Stellen im Staat, Gemeinde und Partei muß alles getan werben, um etwaige Auslagen für Fahrtfoften, Lernmittel u. a. für fogial ungunftig geftellte Eltern tragbar gu machen. Des Grundichule ift burch bie Musieje fur bie Sauptidule eine auferorbentlich verantwortungsvolle Aufgabe geftellt. Gelbitverftanblich tann unter ben gegenwartigen burch den Krieg bebingten Berhaltniffe bie Sauptichule auch bei uns nicht bell burchgeführt werben, ba fowohl bie notwendigen Lehrträfte wie bie baulichen Boraussehungen fehlen.

Bon Bert burfte fein, noch einige Bebenfen gu tlaren, bie ba und bort in ber Deffentlichfeit laut geworben find. Die Sauptchule ift teineswegs Borbereitungsichule für bestimmte Berufe. Sie tragt vielmehr ben Charafter einer allgemeinbilbenben Schule mit ausgesprochen nationaljogialiftifcher Pragung, Allerbings nehmen in bem Lehrplan biefer Schule mit Recht bie praftifch-tednifden Sader einen breiteren Raum ein, als biefes bei ber Oberichule ber Gall ift. Es fteht lomit ben Schulern ber Bauptichule wie benjenigen jeder anderen öffentlichen Schule bollig frei, bie ihnen gemagen Berufe auszumahlen. Der Leht plan ift fo aufgebaut, bag nach einem zweijahrigen Bejuch ber Sauptichule ein reibungslofer Mebertritt in Die Oberichule noch möglich ift. Jeboch follte biefes ju ben Musnahmen gehoren. Grundfählich umfaßt bie Sauptichule gunachft 4 Rlaffen. Es ift bem weiteren Ausbau bes gesamten Schulmefens übertaffen, bie Brage ber weiterführenben Rlaffen (5. und 6. Rlaffe) ju regeln

Spiel und Sport

Ungarns Sanbball-Rationalelf fiegte im Lanbertampi gegen Aroatien mit 9:0 Toren.

Ungarns Gufballnationalelf mußte fich im Landerfampf gegen Kroatien in Budapeft mit einem 1:1 unentichieben begnügen. Plund 20 000 Buichauer wohnten bem Rampf in Budapeit bei. pelt bei,

Die Barifer Colbateneli mit bem Rationalipieler Grig Balter reihte ihren ichonen Siegen einen weiteren an, Bor 20 000 Buschauern schlugen die Parifer Coldaten die Briffeler Wehrmachtself mit 5:2 Toren.

Der Schweizer Stehermeifter, Theo Selmann, gewann in Bo-Reifter Balter Lohmann, Baut, Soffmann und Bopel,

Berleger und Schriftleiter Dieter Lauft 3. 3t. bei ber Wehrmacht Berantwortlich für ben gefamten Inhalt Lubwig Lauk in Altenftelg

Druck Buchbruckerei Dieter Lauk, Altenfteig. 3. 3t. Preist. 3 gillig

Altenfteig, ben 15. Juni 1942. Tobesanzeige und Dantfagung Unfere liebe Mutter und benforgende Gent- und

Ratharine Gaug, geb. Saniniller darffe im 80. Ordenstate jur erfeinden Ande eingeben. Wer finden fie auf liern eigenen kinneld in offer Stille ger leiten Aude gebettet. Jagland dardene wir allen denen, die ihr in Deben und die lieren Tode Liebe erwielen hoben. Besonderen Donk Geeren Gradtpforrer, laufe für die Armoer-mafik und die vielen Krunglpenten.

Die trouernben Winber.

Trauerfarten. Tranerbriefe

liefert rofd) und fauber bie Buchbruderei

Baut

Meine

au 100 Gramm

empfiehlt bie

Buchhandlung Lauk

Beplerbenblung und Bürebeborf

bet Frisour Weinstein Gefunden

wurde Damenjache

Abzuholen gegen Ginriidungsgebühr bei Fran Gommel, Bernech

ohne Spile lok-

Beachtung

Wir bitten Inserate tags zuvor, spätestens aber bis vormittags 8 Uhr am Tag der Zeitungsausgabe aufzugeben.

Nur in ganz dringenden Fällen können Inserate bis vormittags 1/29 Uhr angenommen werden.

Geschäftsstelle der Schwarzwälder Tageszellung

kert den zurückbleibenden Schmutzrest un



Verdutzt schauf der Übeltäter auf, und er muß Zugeben: der andere hat recht. Das sollte man heute wirklich nicht mehr mechen! An den Manächetten werden die Hemden ohnedies so leicht schmutzig - werden sie aber feucht - na. dann gibt er gar beld einen bösen, schwarzen Strich. Dann muß das Hemd gewaschen werden, das was vielleicht noch länger hätte tragen können.

Ofteres Waschen verbraucht aber nicht nur mehr Selfe oder Waschpulver, sondern ist auch gar nicht so gut für das Hemd. Denken Sie also daran: Bei gar vielen Gelegenheiten im täglichen Leben kann man Seife sparen und Wäsche schonen, Indem man auf die Wäsche schon beim Tragen acht gibt. Machen Sie keine Schmutzarbeit, ohne einen alten Kittel anzuziehen. Wenn Ihr Mann eine kleine Reparatur auslührt, dann binden Sie ihm eine Schürze um. Wenn eine Arbeit im Keller oder Gerten ausgeführt werden soll, gilt das gleiche. Auch bei Kindern muß man heute darauf achten, daß sie Kleider und Wäsche schonen. Und wenn Ihr Mann zu den Übeltätern gehören sollte, die am Mumen ein sauberes Hemd anziehen und abends mit schwerzen Manschetten nach Heuse kommen, dann klären Sie ihn auf! Vor effen aber: Wenn der Waschtag kommt, dann machan Sie es richtig und waschen auch wisklich so, daß Sie Seife sparen und Wäsche schonen. Welchen Sie die Wäsche stets mit einen guten Einweichguten Einweich-mittel ein - de löst viel Schmutz

ermöglicht saloe Entfernung meist ohne ellen hartes Reiben. Bedenken Sie stets: Jeder Stoff, ob derb oder fein, besteht aus vielen, vielen Einzelfäden — und kein Stoff ist stärker als sein dünnstaß. Faden. Nein — Wäscheschmutz muß josge löst, nicht weggerissen werden! Waschen Sie derum genau nach den Waschanleitungen auf den Paketen. Lassen Sie alles Experimentieren! Die Waschanleitungen sind von berufenen Stellen erprobt. Genaue Befolgung sichert Ihnen auskömmliches Wirtschaften mit den zur Verfügung stehenden Waschmitteln und Schonung der Wasche, Und gerade heutzutage heißt es jaz SEIFE SPAREN — WASCHE SCHONENE